

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 14 (1888)
Heft: 33

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Studio's Tiefenkeller schreibt seinem Vater, daß er mit seinem Taschengeld nicht standesgemäß leben könne.

Als Replik erwiedert der Alte: Die drei Buchstaben: v e r vermiss ich, dann wäre Dein Brief besser am Platze.

Schauspieler: „Bei meinem ersten Debüt hatte ich Unglück, mein Spiel wurde —“

Roué: „Was? Unglück im Spiel? Sie haben doch natürlich Revanche verlangt?“

Supplikant: „Herr Kommerzienrath, ist vielleicht die Stelle des ersten Buchhalters bei Ihnen offen?“

Kommerzienrath: „Wer hat Ihnen das gefragt? Das muß ein Irrthum sein, ich suche nur einen Komptoirdienner.“

Supplikant: „Dürfte ich dann vielleicht um diese Stelle bitten?“

Hund und Käze, spinnenseind,
Werden friedlich und vereint,
Ohne Dichtung, ohne Fabel,
Wie ihr aus Erfahrung wißt:
Wenn's uns hundemiserabel
Schlecht im Kägenjammer ist.

(Wirthshaussszene.) „Wieviel Grab hat's denn heut am Schatten
g'habt?“

„Das geht Sie einen Teufel an. Ueberhaupt, wenn einmal eine Strafe
abgefesselt ist, so hat Niemand das Recht, die Sache aufzurupsen. Dixa.“

Lieutenant: „Mein Fräulein, ich liebe Sie — auf Ehre!“
Fräulein: „Ich Sie nicht — auf Tournüre!“

Briefkästen der Redaktion.

Bürger i. C. Sie beklagen sich darüber, daß Sie in Wählerversammlungen nie zu einer Entscheidung kommen, wer von den Rednern eigentlich Recht hat. Das sollten Sie doch wissen. Zinner der, der am lautesten schreit und mit Händen und Fäusten um sich schlägt. — Spatz. Soll besorgt werden. Dafür erbitten wir uns die und da auch Einiges von dieser feinen Waren; das gäbe so ein Zwitscher. — Musikdilettantin. Sie meinen, die genannte Sonate klinge noch einmal so schön, wenn man sie mit piano bezeichneten Stellen fortissimo, und umgedreht spielt. Wir werden Ihren Vorschlag unserer Redaktionskapellmeister unterbreiten. — W. i. R. Sie haben entschieden Red. Nur etwas mehr mit der Zeit fahren; dann geht es schon. — Wissbegieriger in Z. Bei welchen Gelegenheiten die Türken ihre Beine überreinander schlagen, wollen Sie wissen? Beim Beten. Wir falten die Hände und die Türken die Beine. — Henri. Schön, aber wir schreiben noch. — Jobs. Auch wieder Einiges. — X. Y. Z. Geben Sie uns Ihre Adresse auf. — Dornröschchen. Freilich, es ist sehr unrecht, wenn man Ihrem Papa übel nimmt, daß er in der Gemeinderatsbildung gescheitert hat. Wer schlägt sündigt nicht. Aber wenn Sie als Einheitsbildung hinzufügen, Ihre Namensgeberin in München habe sogar hundert Jahre gescheitert, ohne daß ihremand Vorwürfe gemacht hätte, so vergessen Sie ganz, daß die genannte junge Dame nicht in der Gemeinderatsbildung so lange zu ruhen geruht hat. — Lösler. Ja wirklich, etwas zu lang. Für die Stirnseite hätten wir nun auch Platz, aber rasch; es rückt ein Garbenkasten an. — Ech. Es ginge nicht wegen alzu großen Fremdenwimmels. — G. H. Wir empfehlen Ihnen den „Erfahrenen Führer in Haus und Blumengarten“ von Bächold. — S. J. i. L. Die Herren Hoteliers richten sich selbst, die mit solchen Kästen Verbindungen unterhalten. — Dr. P. Die Notiz haben wir längst verwendet und das Uebrige nicht pifant genug. Dank. — P. i. B. Das famose „angezeigt“, welches die großen büroaufsteller rechtfertigt und gewichtig gebrauchen, will heißen: „Rathsam“ und ist offenbar eine schlechte Ueberleitung des italienischen: indicato. So wird unsere Sprache sehr oft „gemischaucht“. — R. J. i. A. Sie packen den Stier bei den Hörnern, machen einen festen Rück und seitwärts und Sie werden überrascht sein, wie rasch dieser — Esel am Boden liegt. — L. S. Der Befarethandel steht noch immer im Nebel und können wir deshalb Ihre Einführung nicht aufnehmen. Uns will bedürfen. — G. A. i. Q. Beorgt. — A. S. i. Pittsb. Vertrag erhalten und Rummern abgegangen. — Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.

Tonhalle Zürich.
Déjeuners, Diners, Soupers à part à prix fixes.
Restauration à la Carte zu jeder Stunde.
Palmengarten-Terrasse.
Feine Flaschenweine, reine Landweine.
Offenes und Flaschenbier.
Billards. ++
Täglich Konzerte
der Tonhallekapelle.
Vorzügliche Bedienung, zivile Preise.
C. Weiss Wwe.

Bayerische Bierhalle zum Kropf,
in Gassen, nahe beim Paradeplatz und der Hauptpost.

Neu eröffnet.

Grösste elegante altdutsche Bier- und Weinstube
in Zürich.
Münchener Hackerbräu.
Gute und billige Restauration.

Es empfiehlt sich Sehenswerth. H. Toggweiler - Kölliker.

HOTEL **ABIS**
Küche und Keller vorzüglich.
Prompte Bedienung.
Beim Bahnhof, ZÜRICH.

Jedermann kann leicht 3000 Fr. jährlich
durch Benützung seiner freien Zeit verdienen. Schriftliche Anfragen
sob H 628 an Rudolf Mosse, Zürich. (M 6261 Z) (147)

Trockenbeerwein,

beste Qualität, gesundes und billiges Getränk, offerie à Fr. 22 per
Hektoliter gegen Baar. (103-7)
Bei Abnahme von weniger als 600 Litern sind Fässer franko einzusenden.

Charles Goldschoen,
Industriequartier, Zürich.

Wilhelm Würth, Teppiche, Möbelstoffe,
vormals Gebr. Kölliker, Portières, abgepasst und am
18 Sonnenquai 18, Linoleum, Cocus-Thür-
Zürich. -100-26. Vorlagen.
Spezial-Preise für Hôteliers.

Vélocipède-Fabrik Winterthur.

Filiale Gebrüder Goldschmidt in Neumarkt. Erste und grösste Fabrik
des Kontinents. Bicycles, Bicyclettes, Tricycles jeder Gattung und Grösse.
Reparaturwerkstätte für alle Sorten Maschinen. Ersatztheile, Rohtheile,
Zubehörden. Der Generalvertreter für die Schweiz:

(H2070Z) (96-8) **H. Leutenegger.**

An- und Verkauf von **Aktien** und **Obligationen**

Ausführung von **Börsen-Aufträgen**
an schweizerischen und auswärtigen Börsen. (94-x)

A. Labhardt & Cie., Bankgeschäft, Zürich.

Serbischer Hügelwein.

Grössere Sendungen von diesem beliebten vorzüglichen rothen
Tischweine sind eingetroffen und wird derselbe à Fr. 45. — per
Hektoliter ab Bahnhof Zürich in Fässchen von zirka 220 Litern
verkauft. Für Gasthofbesitzer, Restaurateure besonders empfehlens-
werther Wein. — Garantie für Reinheit. Referenzen, Muster
und Analyse zu Diensten.

(102-13)
Charles Weider, Comestibles,
Weinplatz, Zürich.

Es gibt keine

preiswürdiger Cigarre als unsere
Bremer Zamora
 in Kistchen von (113-6)
100 Stück Fr. 3.50 Cts.
 franko gegen Nachnahme.
 Cigarren-Versandgeschäft
Kann & Cie., Rathausquai 18,
 Zürich.



bei Diabetes, Magenkatarrh und
 Entfettungskuren. (98-71)

Trunksucht.

Dass durch die briefliche Behandlung und unschädlichen Mittel der Heilanstalt für **Trunksucht** in Glarus Patienten mit und ohne Wissen geheilt wurden, bezeugen: **Fran Furrer**, **Wasen**, **Kt. Bern**, **F. Schneebiger**, **Biel**, **F. Dom. Walther**, **Courchapois**, **G. Krähenbühl**, **Weid bei**, **Schönenwerd**, **Frd. Tschanz**, **Röthenbach**, **Bern**, **Frau Simmendingen**, **Lehrer's**, **Rütingen**. Garantie. Halbe Kosten nach Heilung. Zeugnisse, Prospekt, Fragebogen gratis! 18-52. Adresse: **Heilanstalt für Trunksucht**, Glarus.

G^d Hôtel-Pension BELLEVUE au lac, Zurich (Suisse) à côté du Pont Neuf — OUVERT TOUTE L'ANNÉE — et du nouveau Quai.

Station on the Gotthard and Arlberg Line. — Station du St-Gothard et de l'Arlberg.



F.-A. POHL.

(79)

Arrangements pour Séjours prolongés. Pension depuis 8 Frs. par jour.



Pfaltz, Hahn & Cie,

Barcelona u. Basel.

Hofflieferanten I. M. der
 Königin-Regentin
 von Spanien.

Jerez (Xeres,

Sherry), Malaga,

Priorato, Moscatel,

etc. etc.

Direkter Import.

Aecht und Reinheit
 garantirt.

Spezialität in feinen spanischen Weinell.

Ferner Madeira und Oporto
 in Flaschen und Gebinden ab Basel
 zu billigsten Preisen.

Preisliste franko. — Probekisten von 12 Flaschen in verschiedenen
 Sorten ohne Preisanschlag. — Postprobekisten von 2 Flaschen mit
 40 Cts. Aufschlag per Flasche franko nach jeder schweiz. Poststation
 gegen Nachnahme. (133)

36 ff. Bilder Vis. statt 3 M. nur 2 Fr. i.
 Marken. **Zum Todtlaichen** Katalog
 gratis und franko. 34 Literaturbureau Z. 3, Hanau.

Die Buchhandlungen von A.
 Niederhäuser i. Greuchen u. L. Magg
 in Kreuzlingen liefern kostenlos
 und franko die Broschüre:

• Behandlung u. Heilung von •
Krankheiten
 ein Rathgeber für alle Leidende.

CHOCOLAT



SUCHARD
 NEUCHATEL (SUISSE)

Gratis u. franko erhält man
 durch die Buchhandlung von
 J. Wirz, Grüningen die Broschüre:
Die Unterleibsbrüche
 und ihre Heilung
 ein Rathgeber für Bruchleidende.

Bruchleidende

finden Rath und Hülfe durch
 das Schriftchen: "Die Unterleibs-
 brüche und ihre Heilung, ein Rath-
 geber für Bruchleidende", welches
 gratis und franko durch die
 Buchhandlung von J. Wirz in
 Grüningen zu beziehen ist (16-26)

Siebenbürger Weinhandlung von Ferd. Michel, Hôtel National, Zürich.

Direkter Bezug und Lager in Weinen des Siebenbürger Kellervereins,
 Wein-Produzenten-Genossenschaft Klausenburg.
 Preis-Courante und Muster von offenen und Flaschen-Weinen gratis u. franko.
 Spezialitäten in Flaschen werden von Aerzten als Krankenweine sehr empfohlen.
 Unter Zusicherung promptester und reellster Bedienung empfiehlt sich
 Hochachtungsvollst

Ferdinand Michel.

(22-26)

BITTER DENNLER, INTERLAKEN.

Spezialitäten-Neuheit!

Wermuth-Bitter

(Vermouth tonique)

repräsentirt den Wermuth feinsten
 Italiener Marke mit Dennler-Bitter
 in dem durch den praktischen
 Konsum erprobten und dem Magen
 zutrefflichsten Mischungsverhältnis.
 Trübt sich in dieser Form
 weder mit Wasser noch Syphon
 und ist weit angenehmer zu trinken
 als bei zufälligem Zusammengießen
 von Wermuth und Bitter diverser
 Sorten. Neue Wirtschafts-Kon-
 sumation! (140)

Preis Fr. 2 per Originalflasche

(Liter).

Versandt in Kisten von 12 und 24 Flaschen ab Interlaken und Zürich.

Dulcamaro

(Gesundheits- und Dessertwein)
 vereinigt die hygienischen Eigen-
 schaften des Dennler-Bitter mit
 denjenigen der Chinarinde und des
 reinen Malagawines. Ein vorzüg-
 licher Medizinalwein in schwachem
 Alkoholgehalt zur Hebung der
 Kräfte bei Kranken, Convales-
 centen und Gesunden. Vermöge
 seines angenehmen Geschmackes
 als Dessertwein einem Sherry, Port-
 wein, Madeira etc. ebenbürtig.

Preis Fr. 3 per 1/4 und Fr. 1. 60

per 1/2 Originalflasche.

Heilungen

von Bremicker, prakt. Arzt in Glarus.

Die Unterzeichneten wurden von den angeführten Leiden durch briefliche Behandlung, mit unschädlichen Mitteln, meist ohne Berufsstörung, vollständig geheilt:
Darmkatarrh, schmerzhafter Durchfall, Bauchschmerzen, Blähungen, Mattigkeit. Jos. Iten, Unterägeri.
Sommersprossen, fleckige Gesichtshaut. K. Lang, Rorschach.
Flechten, nässend, beissend, seit 20 Jahren. J. Illi, Langnau.
Gicht, Rheumatismus, seit 30 Jahren, sehr heftig. K. Fritschi, Oberteufen.
Gesichtsausschläge, Säuren, Mitesser. C. Eutemann, Cannstatt.
Elasenkatarrh, blutiger Ausfluss, Wasserbrennen. A. Wyman, Heimiswil (12-18).
Bleichtsucht, Blutarmuth, Frösteln, grosse Mattigkeit, Herzklöpfen, un-
 ruhiger Schlaf, Verdauungsstörungen, Appetitlosigkeit, schlechtes Aus-
 sehen, unregelmässige, zu schwache Regeln, allerhand **Nervenleiden**,
 Kopfschmerz. Sus. Ulmer, Steckborn.
Rheumatismus, heftiger, seit 6 Jahren. X. Egger, Walzenhausen.
Magenkatarrh, Sodbrennen, Aufstossen, Erbrechen, Schmerzen nach dem
 Essen, Verstopfung, Alter 64 Jahre.
Nasenröthe, Säuren, Gesichtsausschläge. J. A. Buler, Einsiedeln.
Haarausfall seit geraumer Zeit. Chr. Stöckli und Frau. Thun.
Flechten, nässend am ganzen Körper. P. Klausen, Brigerberg b. Brigue.
Bettläsionen, Elasenschwäche, von Jugend auf. R. R. (für Sohn), Schwäbisch.
Kopfschmerz, Gesichtsschmerz seit 15 Jahren. Schwäche, Alter 77 Jahre.
 Marg. Abplanalp, Innerkirchen.
Lungenleiden, Tuberkulose mit Husten, Auswurf, Athembeschwerden.
Schwäche, Fritz Moser, Maikirch bei Aarberg.
Fussgeschwüre und nässende und beissende Flechten, seit 4 Jahren. Alter 65 Jahre; hatte bei 7 andern Aerzten vergeblich Hülfe gesucht und
 verschiedene der in den Zeitungen angepriesenen Mittel ohne Erfolg
 angewandt. U. Gut, Wangen bei Dübendorf.
Hüftweh, Rheumatismus seit 7 J., war arbeitsunfähig. V. Vetsch, Salez.
Augenleiden, Augenschwäche, Entzündung, Flechten. Ad. Gloor, Aathal.
Kropf, Halsanschwell, Athembeengung seit 10 J. J. J. Bühler, Oberhelfenswyl.
Bandwurm mit Kopf, in 2 Stunden ohne Vorkur. H. Grasser, Davos.
Leberleiden, Kehlkopfkatarrh, heftiger Husten, Auswurf, Heiserkeit, Ver-
 schleimung, Rauhheit und Brennen im Halse, Blutarmuth, Schwäche,
 Kopfschmerz. J. Luscher, Freiburg.